

Haushaltsplan 2022

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 25.01.2022 den Haushaltsplan mit Haushaltssatzung einschließlich Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Jahr 2022 beschlossen. Das Landratsamt Regensburg als Rechtsaufsichtsbehörde hat die erforderliche Genehmigung über den Gesamtbetrag der Kreditaufnahme in Höhe von 1.300.000 € für den Eigenbetrieb der Stadtwerke und für die festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 4.750.300 € erteilt.

Das Gesamtvolumen für das Haushaltsjahr 2022 beträgt 25.624.100 €. Auf den Verwaltungshaushalt entfallen 19.606.400 € und auf den Vermögenshaushalt 6.017.700 €. Der Gesamtetat ist damit um 2.303.000 € oder 8,25 % geringer als im Vorjahr.

Die wichtigsten Eckpunkte im Verwaltungshaushalt stellen sich wie folgt dar:

Bei der Grundsteuer A werden 156.000 € angesetzt. Mit einer moderaten Steigerung auf 910.000 € wird die Grundsteuer B veranschlagt. Aufgrund der Ergebnisse der Vorjahre bzw. der aktuellen Situation kann bei der Gewerbesteuer mit Einnahmen von 2.400.000 € gerechnet werden. Die durchschnittlichen Einnahmen in den letzten zehn Jahren liegen bei mehr als 2,01 Mio. €. Im vergangenen Jahre hat man mit 2,664 Mio. € den Ansatz in Höhe von 2,1 Mio. € um mehr als 564.000 € übertroffen. Das Haushaltssoll 2022 beträgt zurzeit 2.551.452 €. Die stabilen Ergebnisse lassen es daher zu, den Ansatz auf 2,4 Mio. € festzusetzen.

Bei der Einkommensteuer ist voraussichtlich ein Beteiligungsbetrag von 5,21 Mio. € zu erwarten. Damit übersteigt man den geplanten Ansatz des Vorjahres um 230.000 € oder 4,62 %. Im Vergleich zum Ergebnis 2021 fällt der Anstieg etwas geringer aus. Die Steigerungsraten in den letzten fünf Jahren betragen jährlich zwischen -4,56 % und 11,29 %. Bei der Steuerkraft hält sich die Stadt Hemau im Vergleich mit den letzten Jahren auf dem Niveau des Jahres 2020.

Mit 3.294.744 € erhält die Stadt Hemau 2022 eine deutlich höhere Schlüsselzuweisung als im Vorjahr. Das sind 614.132 € oder 22,91 % mehr als man 2021 tatsächlich erhalten hat. Einer der Gründe ist der Anstieg der Schlüsselmasse auf 4,005 Mrd. €. Für die Schlüsselzuweisungen stehen 2022 insgesamt 4,000 Mrd. € zur Verfügung und damit 66,61 Mio. € mehr als 2021. Außerdem hat sich die Steuerkraft und die Steuerkraftmesszahl je Einwohner der Stadt Hemau im Vergleich zu 2021 verringert.

Die Personalkosten betragen im Haushaltsjahr 2022 insgesamt 3.428.200 €. Zum Ansatz des Vorjahres ist das ein Anstieg um 121.700 € oder 3,7 %. Mit einem Anteil von 17,49 % der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes bleibt man auf dem Niveau der Vorjahre. In den Personalkosten ist die Tariferhöhung für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst zum 01.04.2022 in Höhe von durchschnittlich 1,8 % und zum 01.12.2022 für Beamte um durchschnittlich 2,8 % enthalten. Berücksichtigt wurde auch die Corona-Sonderzahlung für Beamte und die Auswirkungen bekannter Personalveränderungen wie Neueinstellungen bzw. Höhergruppierungen.

Die Gesamtausgaben für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand sind dieses Jahr auf 4.122.000 € angewachsen. Dies sind 244.200 € mehr als im Vorjahr. Der Anstieg um 6,30 % ist zum Großteil durch höhere Unterhaltskosten bei

verschiedensten Liegenschaften, z. B. Austausch Brandmeldeanlage in der Grund- u. Mittelschule und Tangrintelhalle, Malerarbeiten am Haus der Musik, Unterhaltsarbeiten am Waldfriedhof und beim Unterhalt der Straßen und Wege, zurückzuführen. Des Weiteren steigen z. B. die Kosten für den Straßenunterhalt (30.000 €) und für den Fahrzeugunterhalt (12.400 €), für den Unterhalt der Grundstücke (62.700 €) und für die Bewirtschaftung der Grundstücke (47.700 €). Aufgrund der Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen bleibt auch das Defizit bei den entsprechenden Liegenschaften auf hohem Niveau.

Rund 3,10 Mio. € werden an Zuweisungen und Zuschüssen ausgereicht. Den größten Anteil nehmen hier die Betriebskostenzuschüsse für die Kindertageseinrichtungen mit einem Betrag von 2.900.500 € ein. Landeszuschüsse sind in Höhe von 1.775.000 € zu erwarten. Damit muss die Stadt Hemau einen Betrag von 1.125.500 € aufwenden.

Mehr als ein Fünftel der Ausgaben des Verwaltungshaushalts muss die Stadt an Umlagen aufbringen. Mit 3.950.000 € ist eine um 249.400 € geringere Kreisumlage an den Landkreis abzuführen. Aufgrund des Ansatzes bei der Gewerbesteuer von 2.400.000 € muss die Stadt Hemau 2022 eine Gewerbesteuerumlage in Höhe von 280.000 € entrichten.

Im Haushaltsjahr 2022 ist voraussichtlich eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 2.781.900 € möglich. Gegenüber dem Vorjahr (2.006.100 €) hat sich die Zuführung um 775.800 € erhöht. Abzüglich der ordentlichen Tilgung in Höhe von 652.600 € verbleibt eine freie Finanzspanne von 2.129.300 €.

Zusätzlich sind insgesamt 170.000 € an Sonderrücklagen gem. § 20 Abs. 4 KommHV abzuführen. Hierbei werden 70.000 € für die Rekultivierung und Nachsorge der Bau-schuttdeponie zugeführt. Die Sonderrücklage für Abschreibungserlöse aus zuschuss-finanzierten Anlagevermögen der Entwässerungsanlage wird um 100.000 € erhöht.

Im Vermögenshaushalt sind bei einem Gesamtvolumen von 6.017.700 € reine Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 5,075 Mio. € geplant. Die Investitionsquote beträgt damit 84,33 %.

Für Baumaßnahmen wird ein Betrag von 2.180.000 € bereitgestellt. Die Schwerpunkte der Investitionen in diesem Haushaltsjahr liegen insbesondere bei der Breitbandversorgung mit insgesamt 1.009.700 €, dem Straßen-/Deckenbau mit 877.000 € und der Abwasserbeseitigung bzw. dem Hochwasserschutz mit 725.000 €. Für Grunderwerb wird insgesamt ein Betrag von 1.009.500 € aufgewendet. Bewegliches Anlagevermögen wird in Höhe von 408.800 € erworben. Für Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden insgesamt 1.476.400 € bereitgestellt.

Den verschiedenen Maßnahmen stehen Zuwendungen von insgesamt 2.349.300 € gegenüber. Mit der Veräußerung von Grundstücken für Wohn- und Gewerbeflächen wird man voraussichtlich noch 310.800 € Erlösen. Die damit verbundenen Beitragseinnahmen betragen insgesamt 246.000 €. Davon sind 100.000 € für Herstellungsbeiträge zur Entwässerungsanlage zu erwarten.

Eine Kreditaufnahme ist für das Haushaltsjahr 2022 aus heutiger Sicht nicht erforderlich. Unter Berücksichtigung der Tilgung in Höhe von 652.600 € wird sich der

Schuldenstand zum Ende des Haushaltsjahres 2022 auf 2.376.390 € verringern. Die Verschuldung pro Kopf liegt damit bei 253,00 €. Bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes werden die Verbindlichkeiten auf 5.302.790 € steigen, da aus heutiger Sicht ab 2023 Kreditaufnahmen geplant sind. Pro Kopf ergibt sich dann eine Verschuldung von 564,55 €.

Der allgemeinen Rücklage muss ein Betrag in Höhe von 44.300 € entnommen werden. Zum Ende des Haushaltsjahres 2022 weist die allgemeine Rücklage damit einen Stand von 1.427.052 € aus.

Im Vermögenshaushalt sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 4.750.300 € festgesetzt. Die Hebesätze bleiben gegenüber den Vorjahren unverändert. Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wird der Rahmen für Kassenkredite bei der Stadt Hemauf auf 2.500.000 € festgesetzt.

Beim Eigenbetrieb Stadtwerke ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.300.000 € vorgesehen. Der Höchstbetrag für Kassenkredite wird auf 1.000.000 € festgesetzt. Weitere Festsetzungen sind nicht erforderlich.

Bei den Stadtwerken Hemauf ist als Jahresergebnis ein Gewinn von 21.000 € zu erwarten. Die Stromversorgung wird voraussichtlich einen Jahresgewinn von 26.900 € (16.700 € Stromversorgung Netz/ -9.500 € Stromversorgung MSB (Messstellenbetrieb)/ 19.700 € Stromversorgung Vertrieb) erreichen. Bei der Wasserversorgung ist mit einem Minus/Plus von 0 € zu rechnen. Die Wärmeversorgung wird voraussichtlich mit einem Jahresverlust von 16.900 € und die Stromerzeugung (Wasserkraft und PV-Anlage) mit einem Plus von 11.000 € abschließen.